



Projektkatalog zur schulischen Suchtprävention



Saale-
Holzland-
Kreis

5.- 10. Klasse

Redaktion

Anfragen zum Projektkatalog

Landratsamt Saale-Holzland-Kreis
Gesundheitsamt
Koordination Netzwerk Suchtprävention
Frau Göpfert

Telefon: 036691 - 70825
Fax: 036691 - 70758
E-Mail: spdi@lrashk.thueringen.de
Internet: www.saaleholzlandkreis.de

Herausgeber:

Landratsamt Saale-Holzland-Kreis
Gesundheitsamt
Im Schloss
07607 Eisenberg

Hinweis: Das Landratsamt übernimmt keine Verantwortung für Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen. Diese liegt ausschließlich bei den jeweiligen Anbietern.

Bilder: Titelseite oben

https://www.freepik.com/free-photo/students-sitting-with-books-stairs_2499095.htm designed by freepik

Titelseite unten

https://www.freepik.com/free-photo/hipster-freedom-youth-teenager-graphic-word_16470265.htm#fromView=image_search&page=1&position=1&uuid=a52d5eba-04ad-4f7e-9629-3016f141f668 designed by rawpixel.com

Grüßwort

Sehr geehrte Schulleitung, Lehrer, Schulsozialarbeiter, Eltern und Schüler,

ich freue mich als Landrat, in dieser Broschüre einige einleitende Worte an Sie richten zu können. Es handelt sich um ein ernstes Thema.

Gerade in unserer heutigen Zeit hat das Thema Sucht an Brisanz und Bedeutung gewonnen. Viele Sicherheiten, die früher galten, sind in den vergangenen Jahren verloren gegangen. Bei vielen Schülern macht sich Verunsicherung und Angst über ihre Zukunft breit. Gerade diese Unsicherheiten führen dazu, dass Drogen und Abhängigkeiten zu einem Problem an unseren Schulen werden.

Vor allem das pädagogische Personal muss auf diese Herausforderungen vorbereitet werden. Sind es doch gerade die Lehrer und Schulsozialarbeiter, denen Veränderungen im Wesen der Schüler als Erstes auffallen. Wir müssen ihnen helfen und dafür sorgen, dass sie mit dem Problem Sucht bei Ihren Schülern nicht allein gelassen werden. Sie brauchen Ansprechpartner und Lösungswege, die Ihnen aufzeigen, wie Sie die jungen Menschen aus dem Teufelskreis von Drogen und Sucht herausholen können. Dafür bietet die vorliegende Broschüre vielfältige Möglichkeiten.

Suchtprävention in der Schule hat das vorrangige Ziel, die Lebenskompetenzen von Kindern und Jugendlichen zu stärken, um schädlichen Verhaltensweisen und negativen Auswirkungen von Suchtmittelkonsum vorzubeugen. Aktive Kinder und Jugendliche, die selbstbewusst sind und Gefühle zulassen können, die angesichts von Enttäuschungen und Konflikten nicht gleich resignieren, sind am wenigsten suchgefährdet.

Die Schule als zentraler Lernort, in dem Heranwachsende einen großen Teil ihrer Zeit verbringen, bietet nachhaltige Möglichkeiten zur Prävention. Je früher Maßnahmen ansetzen, umso größer der Erfolg. Positiv ist weiterhin, dass Präventionsprogramme in der Schule gut in den Unterricht integrierbar und in mehreren aufeinander folgenden Jahren erweiterbar und wiederholbar sind. Prävention sollte auf jeden Fall ein kontinuierlicher Prozess sein, der nicht nur in Form von Projekten, sondern als pädagogisches Prinzip im Schulalltag von möglichst vielen Lehrern getragen wird.

Die vorliegende Broschüre bietet viele Antworten auf die sich damit stellenden Fragen. Ich hoffe, dass sie ihr Ziel erreicht und den Lehrern in ihrem Alltag eine Stütze ist.

Mit freundlichen Grüßen



Johann Waschnewski



Inhaltsverzeichnis

Suchtpräventionsangebote für den Unterricht im Saale-Holzland-Kreis.....	4
5. Klasse – Prävention Medienkonsum - Methoden aus dem Max und Min@ Programm	4
6. Klasse – Prävention Rauchen und Sucht allgemein.....	5
7./8. Klasse – Prävention Alkohol - Methoden aus dem KlarSicht-Koffer.....	6
8./9. Klasse – Prävention zum Thema Cannabis - Grüner Koffer - Cannabisprävention...	6
9./10. Klasse – Prävention zum Thema illegale Drogen.....	6
Präventionsangebot der Polizeiinspektion Saale-Holzland-Kreis	8
IPSY - Ein Lebenskompetenzprogramm zur Suchtprävention in der Schule	9
SEI(L)-STARK-ABENTEUER.....	10
Suchtberatungsstelle WENDEPUNKT e.V. – Präventions- und Fortbildungsangebote	11
"High 5"	12
„Be Smart – Don't Start“	13
„Klar bleiben“	14
„Eigenständig werden“	15
„Verrückt? Na und! Seelisch fit in der Schule“	16
Lions Quest – „Erwachsen werden“	17
„Stop & Go“ – Jugendschutz Parcours	18
Kontaktliste regionaler Anbieter	19
Linksammlung.....	25
Apps	27
Empfehlungen.....	28

Suchtpräventionsangebote für den Unterricht im Saale-Holzland-Kreis

5. Klasse – Prävention Medienkonsum – Methoden aus dem Max und Min@ Programm

mind. 3 Unterrichtsstunden

Mögliche Inhalte:

- Einführung in das Thema (Kennenlernen, erste Infos über Medien)
- Funktion / Infos Medien, digitale Medien
- Vor- und Nachteile Medieneinsatz (Bewegungsübung)
- Medienchecker
- Goldene Regeln im Umgang mit Medien (Gruppenarbeit)
- Fallbeispiele
- Freizeittorte (Alternativen zum Konsum)
- Medienbingo

Ansprechpartner – Offene & Mobile Jugendarbeit

Träger **Landratsamt Saale-Holzland-Kreis**
Jugendamt
Goethestraße 12, Eisenberg

Kontakt **Koordination JuKom**

Jugendzentrum Wasserturm – Bildungswerk BLITZ e.V.
Ladestraße 2, 07607 Eisenberg
036691 - 86940
wasserturm@bildungswerk-blitz.de

oder die Jugendarbeiter direkt vor Ort

Suchtpräventionsangebote für den Unterricht im Saale-Holzland-Kreis

6. Klasse – Prävention Rauchen und Sucht allgemein

mind. 3 Unterrichtsstunden

Mögliche Inhalte:

- Plakat gestalten (Was verbinde ich mit dem Thema Sucht?)
- Tafelbild (stoffgebundene und stoffungebundene Süchte)
- Thema Zigarette, E-Zigarette, Vape
- Gegenüberstellung: Warum rauchen Jugendliche? / Warum rauchen Jugendliche nicht?
- Thema Werbung
- Übung: Nein sagen / Stimme kennenlernen
- Suchtverlauf mit Fallbeispielen
- Film Nuggets
- Freizeittorte / Klaviermodell / Mauer gegen Sucht (Alternativen zum Konsum)
- Spiel: Was bin ich?

kostenfrei

Ansprechpartner – Schulsozialarbeit

Träger **Landratsamt Saale-Holzland-Kreis**

Jugendamt
Goethestraße 12, Eisenberg

Kontakt **Koordination Schulsozialarbeit**

Jugendamt
Carl – von Ossietzky Str.
07607 Eisenberg

036691 - 70860
ja@lrashk.thueringen.de

oder Ihr Schulsozialarbeiter direkt vor Ort

Suchtpräventionsangebote für den Unterricht im Saale-Holzland-Kreis

7./8. Klasse – Prävention Alkohol - Methoden aus dem KlarSicht-Koffer

mind. 3 Unterrichtsstunden

Mögliche Inhalte

- Einführung in das Thema (Kennenlernen, Spiel, Erfahrungen)
- Tafelbild (Genusskonsum / Missbrauch)
- Tipps / Regeln im Umgang / maßvoller Umgang
- Suchtverlauf mit Fallbeispielen
- Film Nuggets
- Übung: Wie viel Alkohol ist in welchen Getränken?
- Promilleberechnung
- Thema Werbung
- Rauschbrillen
- Thema Kinder aus suchtbelasteten Familien: Film mit anschließender Diskussion

8./9. Klasse – Prävention zum Thema Cannabis - Grüner Koffer - Cannabisprävention

mind. 3 Unterrichtsstunden

Mögliche Inhalte:

- Einführung (Kennenlernen, Spiel)
- Bilderrätsel (Informationen)
- Kifferquiz
- Wie entsteht Sucht? (Gruppenarbeit)
- Fallbeispiele
- Film Nuggets
- Richtig oder Falsch (Aussagen)
- Inhaltsstoffe / Streckmittel
- Ideenkarusell (Alternativen zum Konsum)

9./10. Klasse – Prävention zum Thema illegale Drogen

3 Unterrichtsstunden

Mögliche Inhalte:

- Einführung (Kennenlernen, Erfahrungen?)
- Suchtsack
- Tafelbild (stoffgebundene und stoffungebundene Süchte)
- Film Crystal im Kopp, Nuggets
- Modell Lebenstank (Thema Gefühle, Tankstellen)
- Lebenspyramide (Basis und Zukunft)
- Klaviermodell / Mauer gegen Sucht (Alternativen zum Konsum)
- Spiel: Was bin ich?

Suchtpräventionsangebote für den Unterricht im Saale-Holzland-Kreis

Ansprechpartner – Suchtberatungsstelle WENDEPUNKT e.V.

Träger WENDEPUNKT e.V.
Psychosoziale Beratungsstelle
Rosa-Luxemburg-Straße 13
07607 Eisenberg
Telefon: 036691 - 5720-0
Fax: 036691 - 5720-29

Kontakt Frau Judith Völlmer
Telefon: 036691 - 5720-50
E-Mail: psbs@wendepunkt-ev.net

Präventionsangebot der Polizeiinspektion Saale-Holzland-Kreis

Inhalt	Es werden Präventionsveranstaltungen in Schulen zum Thema „Rauchen, Alkohol und illegale Drogen“ sowie Elternabende angeboten.
Dauer	ca. 2 Schulstunden Elternabende: nach Absprache
Ziel	<ul style="list-style-type: none">• auf Gefahren von Alkohol- und Drogenmissbrauch hinweisen• Schüler befähigen kritisch zu denken und „NEIN“ zu sagen zu Alkohol und Drogen• Substanzkonsum vermindern oder gar zu verhindern
Zielgruppe	Klassenstufen 7 – 9
Kosten	Keine
Anbieter	Polizeiinspektion Saale-Holzland-Kreis Ermittlungsdienst/ Prävention Gustav-Hermann-Straße 36 07646 Stadtroda
Kontakt	Frau Nadine Stenzel Telefon: 0361 - 574356040 E-Mail: nadine.stenzel@polizei.thueringen.de

IPSY - Ein Lebenskompetenzprogramm zur Suchtprävention in der Schule

Inhalt	Das Programm IPSY (Information + Psychosoziale Kompetenz = Schutz) ist ein schulbasiertes suchtpreventives Lebenskompetenzprogramm gegen den Missbrauch von psychoaktiven Substanzen wie Alkohol und Tabak. Es ist universell und primärpräventiv, d. h. es setzt bei ganzen Populationsgruppen (wie Schulklassen) an, bevor es zum Konsum von Alkohol und Zigaretten kommt bzw. bevor sich Konsummuster verfestigen können. IPSY besteht aus einem Basisprogramm für Schüler der 5. Klasse und je einem Aufbautraining für die Klassen 6 und 7. Es wird durch trainierte Lehrer und Schulsozialarbeiter basierend auf einem strukturierten Lehrmanual mit sämtlichen Vorlagen implementiert. Dabei finden interaktive Lehrmethoden (z. B. Rollenspiele, Gruppendiskussionen) Anwendung.
Dauer	Das Basisprogramm in Klassenstufe 5 umfasst 15 Einheiten (10 x 90 min, 5 x 45 min). Die Auffrischungssitzungen in Klasse 6 und 7 umfassen jeweils 7 Einheiten (4 x 90 min, 3 x 45 min).
Ziel	Ziele des IPSY-Programms sind es, durch die Stärkung allgemeiner Lebenskompetenzen (wie z. B. ein positives Selbstkonzept, Widerstandsfähigkeit gegenüber Peerdruck, soziale Kompetenzen), die Vermittlung substanzbezogenen Wissens und der Förderung der Schulbindung den Konsumbeginn legaler Drogen hinauszuzögern, den Substanzkonsum zu vermindern sowie Substanzmissbrauch und den Konsum illegaler Drogen zu verhindern.
Zielgruppe	Programm: Schüler der Klassenstufe 5 – 7 Workshops für Multiplikatoren sowie Lehrer und Schulsozialarbeiter als Durchführende
Kosten	Kostenfrei – Material wird durch die Techniker Krankenkasse gefördert
Anbieter	Friedrich-Schiller-Universität Institut für Psychologie Professur für Psychologie & Lehrstuhl für Entwicklungspsychologie Am Steiger 3 / Haus 1 07743 Jena Frau PD. Dr. Karina Weichold E-Mail: Karina.Weichold@uni-jena.de Homepage: http://www.ipsy.uni-jena.de/
Kontakt	Sekretariat Stefanie.glaeser@uni-jena.de Telefon: 03641 - 945201 Fax: 03641 - 945224

SEI(L)-STARK-ABENTEUER

Inhalt	<p>Klettern und Spielen: Auf dem schönen Gelände hinter der Holzmühle Kämmeritz fordern verschiedene Hoch- und Niedrigseilelemente zum Klettern heraus. Das Gefühl, so einiges geschafft zu haben, wird mit nach Hause genommen. Der Erfolg kann so manche positive Auswirkung auf alltägliche Herausforderungen haben.</p> <p>Teamtraining ab 6. Klasse: Der Zusammenhalt und die Kooperationsfähigkeit einer Gruppe oder Schulklasse kann gestärkt werden durch das gemeinsame Lösen von kniffligen Teamaufgaben. Die anschließende Reflexion ermöglicht Einblicke in abgelaufene Gruppenprozesse. Das alltägliche Verhalten der Gruppenmitglieder oder auch Konflikte können sich in den Übungen abbilden. Damit ist die Chance gegeben, bisher Unausgesprochenes zur Sprache zu bringen und neue Strategien und Ziele im Zusammenspiel der Gruppe anzuregen.</p> <p>Mobbing-Prävention (auf Wunsch): Eine ca. 25-minütige, methodische Aktion zur Veranschaulichung der Entstehung, der Aufrechterhaltung und der Auflösung von Mobbing.</p> <p>Eine Kombination mit dem Angebot „Sucht-Prävention“ der Holzmühle Kämmeritz kann ermöglicht werden.</p>
Dauer	In der Regel 3 bis 4 Stunden, auch ganze Tage. Eine Serie von Terminen mit Teamtrainings ist möglich.
Ziel	Gemeinsam Abenteuer in der Natur erleben. Spaß, Sport und Spiel aktivieren Lernprozesse und ergeben ein gestärktes Selbstbewusstsein und ein wachsendes Selbstwertgefühl. Teamtraining heißt, einander vertrauen, gemeinsam Ziele entwickeln, miteinander reden, die Stärken des Einzelnen erleben, Spaß an der Aufgabe und gemeinsam Erfolg haben. Jeder Einzelne ist wichtig für das Team. Als Team (Schulklasse) gestärkt in den Alltag zurückkehren.
Zielgruppe	Schüler, Berufsschüler, junge Erwachsene, Arbeitsteams. Das jeweilige Programm richtet sich nach dem Alter der Teilnehmer.
Kosten	Werden entsprechend vereinbart und richten sich nach dem Alter der Teilnehmer, der Teilnehmerzahl, nach dem Zeitrahmen und der Art des Programms. Lehrer und begleitende Eltern zählen kostenfrei als Mitarbeiter
Anbieter	SEI(L)-STARK-ABENTEUER Kämmeritz 20 07619 Schkölen E-Mail: seil-stark@t-online.de Internet: www.seil-stark-abenteuer.de
Kontakt	Herr Andreas Feustel Telefon: 036694 - 20000

Suchtberatungsstelle WENDEPUNKT e.V.- Präventions- und Fortbildungsangebote

Inhalt	Es werden Präventionsveranstaltungen in Schulen zum Thema legale und illegale Drogen (z.B. Alkohol, Cannabis, etc.) sowie Elternabende angeboten.
Dauer	in der Regel 3 Stunden, Elternabende 1-2 Stunden
Ziel	<ul style="list-style-type: none">• auf Gefahren von Alkohol- und Drogenmissbrauch hinweisen• Schülerinnen und Schüler befähigen kritisch zu denken und „NEIN“ zu sagen zu Alkohol und Drogen• Substanzkonsum vermindern oder gar zu verhindern
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">• Schüler an Grundschulen, Regelschulen, Gymnasien, Förderschulen, Berufsschulen – themenspezifisch je nach Altersstufe• Pädagogen, Erzieher, Fachpersonal, med. Dienst, Eltern, Vereine (Sportvereine, Jugendzentren u. a.)
Kosten	kostenfrei im Saale-Holzland-Kreis
Anbieter	WENDEPUNKT e.V. Psychosoziale Begegnung und Beratungsstelle Rosa-Luxemburg-Straße 13 07607 Eisenberg Telefon: 036691 - 5720-0 Fax: 036691 - 5720-29
Kontakt	Frau Judith Völlmer Telefon: 036691 - 5720-50 E-Mail: psbs@wendepunkt-ev.net

"High 5"

Interaktive Ausstellung ab dem 14. Lebensjahr

Inhalt	<p>Durch den Einsatz verschiedener Methoden und spielerischer Aktionen an den sieben Stationen der interaktiven Ausstellung „High 5“ sollen Jugendliche und junge Erwachsene motiviert werden, sich aktiv und kritisch mit dem Konsum illegaler Drogen auseinander zu setzen und bei Bedarf auf Hilfsangebote vor Ort aufmerksam gemacht werden. Im Fokus der Suchtpräventionsarbeit stehen hierbei nicht nur eine bestimmte Droge oder ein bestimmtes Verhalten, sondern das Lebensumfeld von jungen Menschen, die Entwicklung von Lebenskompetenzen, von Konfliktfähigkeit und Stressbewältigungsstrategien.</p> <p>Der Verleih der Materialien kann erfolgen, wenn aktiv an einer dazugehörigen eintägigen Moderations-Schulung teilgenommen wurde. Schulung und Verleih werden über das Präventionszentrum der Suchthilfe in Thüringen angeboten und sind für Thüringen kostenfrei.</p>
Dauer	<p>Eine einzelne Station ist innerhalb einer Schulstunde durchführbar. So ist es möglich High 5 für einen kompletten Projekttag zum Thema Suchtprävention zu nutzen. Am effektivsten gestaltet sich die interaktive Ausstellung aber, wenn man die Stationen über einen längeren Zeitraum bearbeitet.</p> <p>Personal: mindestens zwei Personen für die Moderation, wenn die Klasse geteilt wird</p> <p>Materialien: Beamer, Flipchart, Leinwand, Laptop bzw. digitales Endgerät, Moderationsmaterial</p>
Ziel	<p>informierte und aufgeklärte Kinder und Jugendliche zu haben, die:</p> <ul style="list-style-type: none">- sich aktiv und kritisch mit dem Thema „illegale Drogen“ auseinandersetzen- Stärkung persönlicher Lebenskompetenzen- Förderung von Schutz- und Risikokompetenzen- Reflektierter Umgang mit Konfliktsituationen bzgl. Drogenmissbrauch- Aufzeigen von Hilfsmöglichkeiten
Zielgruppe	Jugendliche und junge Erwachsene ab dem 14. Lebensjahr
Kosten	Kostenfrei
Anbieter	Präventionszentrum der Suchthilfe in Thüringen gemeinnützige GmbH Löberstraße 37 99096 Erfurt
Kontakt	Nicola Tzschentke 0361- 6548886 n.tzschentke@sit-online.org

„Be Smart – Don't Start“

Ein Schulwettbewerb zur Verhinderung des Einstiegs in das Rauchen

Inhalt	Schulklassen, die an dem Wettbewerb teilnehmen wollen, müssen folgende Regeln beachten: <ul style="list-style-type: none">• mindestens 90 % der Schülerschaft/Klasse entscheiden sich in einer anonymen oder offenen Abstimmung für die Teilnahme am Wettbewerb,• die Klasse unterschreibt einen Vertrag, in dem sie sich verpflichtet, in der Zeit von November bis April nicht zu rauchen, die Schüler geben einmal in der Woche an, ob sie geraucht haben oder nicht,• für jeden „rauchfreien“ Monat sendet die Klasse eine Postkarte an die Wettbewerbsleitung, um zu bestätigen, dass sie noch im Rennen ist, die Klasse erfährt regelmäßig alle Neuigkeiten rund um den Wettbewerb
Dauer	November bis April
Ziel	Verzögerung bzw. Verhinderung des Einstiegs in das Rauchen bei nichtrauchenden Schülern; Einstellung des Zigarettenkonsums bei Schülern beeinflussen, die bereits mit dem Rauchen experimentieren, so dass sie nicht zu regelmäßigen Rauchern werden; Durchführung begleitender gesundheitsfördernder Maßnahmen in der Klasse
Zielgruppe	Klassenstufe 5 - 9
Kosten	Keine
Anbieter	IFT – Nord Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung Harmstraße 2, 24114 Kiel Tel.: 0431 – 5702970 Fax: 0431 – 5702929 E-Mail: besmart@ift-nord.de Internet: www.besmart.info
Kontakt	Frau Ulrike Baumann Landesvereinigung für Gesundheitsförderung in Thüringen e.V. – AGETHUR Carl-August-Allee 9 99423 Weimar Telefon: 03643 - 4989815 Fax: 03643 - 4989816 E-Mail: baumann@agethur.de Internet: www.agethur.de

„Klar bleiben“

ein Klassenwettbewerb zur Vermeidung von riskantem Alkoholkonsum

Inhalt Schulisches Projekt zur Vermeidung riskanten Alkoholkonsums, wie z. B. Rauschtrinken. Schüler ab Jahrgangsstufe 9 können an dem Wettbewerb teilnehmen. Die Klasse verpflichtet sich gemeinsam, sechs zusammenhängende Wochen auf einen riskanten Alkoholkonsum zu verzichten. Das heißt, sie trinken weder zu viel, zu oft noch als Problemlöser oder in kritischen Situationen (z. B. im Straßenverkehr). Unter allen Klassen, die erfolgreich teilgenommen haben, werden Preise verlost. Der Hauptgewinn ist 1.000 € für die Klassenkasse. Der 2. Platz bekommt 500 € und der 3. Platz 300 €, für weitere Klassen gibt es kleinere Geldpreise.

Dauer halbjährlich im Juni und Dezember

Ziel Die Teilnahme an dem Projekt animiert die Schüler dazu, ihre Einstellungen zum Alkohol und ihren eigenen Konsum kritisch zu hinterfragen. Wo vielleicht bislang ein unbedachter Alkoholkonsum stattgefunden hat, wird bei den Teilnehmenden ein Bewusstsein für ein kritisches Konsumverhalten geschaffen. Das Ziel des Projektes ist es, riskanten Alkoholkonsum nachhaltig zu reduzieren oder ihn ganz zu verhindern. Stattdessen wird ein verantwortungsvoller Umgang mit Alkohol angeregt. Die Durchführung des Projektes im Klassenverband zielt darauf ab, den Verzicht auf riskanten Alkoholkonsum als soziale Norm zu etablieren.

Zielgruppe ab Klassenstufe 9

Kosten Keine

Anbieter klar bleiben Wettbewerbszentrale

IFT-NORD
Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung gemeinnützige
GmbH
Harmsstraße 2
24114 Kiel

Tel: 0431 - 570 29 0
Fax: 0431 - 570 29 29

E-Mail: klarbleiben@ift-nord.de

„Eigenständig werden“

Inhalt	Mit „Eigenständig werden“ arbeiten Sie gezielt und strukturiert an den Lebenskompetenzen „Ihrer“ Kinder. „Eigenständig werden“ wird ausschließlich von dafür qualifizierten Lehrkräften durchgeführt und in den Unterricht integriert.
Dauer	Lehrkräfteschulung 1 Tag
Ziel	Lebenskompetenzprogramme haben sich als einen besonders erfolgreichen Ansatz für die Gesundheitsförderung und Präventionsarbeit an Schulen erwiesen. Sie bilden die Basis für die unterschiedlichen spezifischen Präventionsbereiche, wie beispielsweise die Sucht- oder Gewalt-, Stress- oder Medienprävention. Für eine Schule bedeutet der Einsatz eines Lebenskompetenzprogramms ein effizientes Vorgehen, um – mit meist knappen Ressourcen – umfassende Präventionsarbeit leisten zu können. Denn auf der Grundlage der allgemeinen Lebenskompetenzen bauen je nach schulischem Profil und Schwerpunkt alle spezifischen Präventionsthemen auf. Oder umgekehrt formuliert, kommt kein spezifisches Präventionsthema ohne die Lebenskompetenzen aus.
Zielgruppe	Klassenstufe 1- 4 sowie 5 und 6
Kosten	
Anbieter	IFT-NORD Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung gemeinnützige GmbH Harmsstraße 2 24114 Kiel Tel: 0431 - 570 29 60 Fax: 0431 - 570 29 29 E-Mail: info@ift-nord.de
Kontakt	WENDEPUNKT e.V. SiT – Suchthilfe in Thüringen Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Thüringen e.V. – AGETHUR

„Verrückt? Na und! Seelisch fit in der Schule“

Inhalt	Schüler setzen sich mit ihren Erfahrungen und Vorstellungen zum Thema „Seelische Gesundheit“ auseinander
Dauer	Ein Schultag (von ca. 8:00 bis 13:00 Uhr) nach individueller Absprache in einem Vorgespräch in der entsprechenden Schule mit der Klassenleitung
Ziel	<p>Es geht darum, die seelische Gesundheit der Kinder und Jugendlichen zu fördern sowie einen offenen und aufgeklärten Umgang mit dem Thema „seelische Gesundheit und psychische Krise“ zu erreichen.</p> <p>Unser Anliegen dabei ist es, Kinder und Jugendliche für dieses Thema zu sensibilisieren und aufzuzeigen, wie man miteinander umgehen und Probleme besprechen kann, um die Gemeinschaft zu stärken.</p>
Zielgruppe	Klassenstufe 8 - 12 (Regelschule und Gymnasium), Berufsschulen/Berufsfachschulen, sonstige Einrichtungen auf Anfrage
Kosten	Keine
Anbieter	Irrsinnig Menschlich e.V. „Verrückt? Na und! Seelisch fit in der Schule“ Asklepios Fachklinikum Stadtroda Bahnhofstraße 1a 07646 Stadtroda
Kontakt	Frau Stefanie Fiebig Telefon: 0170 - 4480552 E-Mail: s.fiebig@asklepios.com

Lions Quest – „Erwachsen werden“

Inhalt	Bei Lions-Quest „Erwachsen werden“ werden die Persönlichkeit und soziale, emotionale und kommunikative Kompetenzen bei Schülern der Klasse 5 bis 8/9 aktiv gefördert. Lions-Quest „Erwachsen werden“ verbessert durch die Lebenskompetenzförderung nachweislich das Miteinander im Klassenverband, die Lernerfolge und das Klassenklima.
Dauer	Methoden integrieren sich in den Unterricht
Ziel	Junge Menschen lernen mit Lions-Quest „Erwachsen werden“ Konflikt- und Risikosituationen erfolgreich zu begegnen und für Probleme zielführende Lösungen zu finden. Lions-Quest „Erwachsen werden“ hilft bei der Entwicklung der persönlichen Identität, bei der Ausdrucksfähigkeit eigener und der Wahrnehmung fremder Emotionen und unterstützt beim toleranten Umgang mit unterschiedlichen lebensbiografischen Aspekten. Mit Lions-Quest „Erwachsen werden“ im Schulcurriculum wird die Gesundheit und Resilienz bei Schülern gefördert. Sie sind eher in der Lage Grenzen, Stärken und Schwächen sachlicher einzuschätzen und zu bewerten.
Zielgruppe	Programm: Klassenstufe 5 - 9 Workshops für Multiplikatoren sowie Lehrer und Schulsozialarbeiter als Durchführende
Kosten	Multiplikatoren ca. 200,-€ für 2,5 Tage Seminar
Anbieter	Stiftung der Deutschen Lions Bleichstraße 3 65183 Wiesbaden Lions-Quest Telefon 0611 - 99154-81 Fax: 0611 - 99154-83 E-Mail info@lions-quest.de www.lions-quest.de

„Stop & Go“ – Jugendschutz Parcours

Inhalt	<p>Was wissen Jugendliche über das Jugendschutzgesetz? Oder vielmehr: Was sollten sie wissen? Viele Themen, die für Kinder und Jugendliche im Alltag große Bedeutung haben, sind gesetzlich verankert.</p> <p>Der Parcours soll Jugendlichen die Möglichkeit bieten, sich selbstständig und spielerisch mit der Thematik „Jugendschutz im öffentlichen Raum“ auseinander zu setzen. Das Thema Jugendschutzrecht steht im Mittelpunkt des Angebots.</p> <p>In kleinen Gruppen durchlaufen die Kinder vier Stationen, in denen sie sich mit folgenden Themen auseinandersetzen</p> <ol style="list-style-type: none">1. Jugendschutzgesetz2. Medien3. Sucht4. Konsum
Dauer	4 x 45 min mit 4 Fachkräften
Ziel	<p>Die Ziele der Parcoursarbeit sind Aufklärung und Information, aber auch Anregungen zur Alltags- und Problembewältigung.</p> <p>Der Parcours ist ein Angebot der non-formalen Bildung: Er soll Jugendlichen (abseits von Unterricht) einen Raum bieten, sich bezogen auf die Themen Jugendschutz, Medien, Sucht und Konsum frei auszutauschen.</p>
Zielgruppe	ab Klassenstufe 6
Kosten	Ausleihe des Parcours ist kostenfrei – kostenfreie Weiterbildung für Fachkräfte vorausgesetzt
Anbieter	LAG Kinder- und Jugendschutz Thüringen e.V. Johannesstraße 19 99084 Erfurt Telefon 0361 - 6442264 Fax 0361 - 6442265

Kontaktliste regionaler Anbieter

Freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe in Bezug auf schulische Suchtprävention

Bildungswerk Blitz e.V.

Zeitgrund 6
07646 Stadtroda
Telefon 036428 - 517-0
Fax 036428 - 517-27
E-mail info@bildungswerk-blitz.de

Ländliche Kerne e.V.

Nickelsdorf 1
07613 Crossen an der Elster
Telefon 036693 - 230917
Fax 036693 - 2 30 939
E-Mail info@laendlichekerne.de

CVJM Stadtroda

Louis-Görner-Straße
07646 Stadtroda
Telefon: 0178 - 6144 451
E-Mail malz@cvjm-stadtroda.de

AWO Kreisverband Saale-Holzland e.V.

Klosterlausnitzer Str. 19
07607 Eisenberg
Telefon 036691 - 484-0
Fax 036691 - 484-20
E-Mail info@awo-shk.de

Kontaktliste regionaler Anbieter

Fachberatungsstellen

Suchthilfe - WENDEPUNKT e.V.

Rosa-Luxemburg-Straße 13, Eisenberg

Tel.: 036691 - 5720-50

E-Mail: psbs@wendepunkt-ev.net

Angebote:

- Beratung von suchtgefährdeten oder abhängigkeiterkrankten Menschen und deren Angehörigen, sowie präventive Aufgaben

Jugendhäuser

Schüler- und Jugend – Treff „JC Screen“

Herrmann-Koch-Straße 12, 07768 Kahla

036424 - 78412

jc-screen@awo-shk.de

Jugendzentrum Wasserturm – Bildungswerk BLITZ e.V.

Ladestraße 2, 07607 Eisenberg

036691 - 86940

wasserturm@bildungswerk-blitz.de

Jugendhaus Hermsdorf Ländliche Kerne e.V.

Naumburger Straße 32, 07629 Hermsdorf

036601 – 83256

jugendhaus-hermsdorf@laendlichekerne.de

Kontaktliste regionaler Anbieter

Mobile Jugendarbeit

Region Nord

Crossen, Tautenhain, Bürgel, Camburg, Schkölen & Steudnitz

Ländliche Kerne e.V.

Festnetz 036693 - 230922

Mobil 0153 - 66286680

0159 - 01789634

Region Mitte

Stadtroda, Hermsdorf & Bad Klosterlausnitz

CVJM

Freizeitzentrum

Louis-Görner-Straße, 07646 Stadtroda

Mobil 0178 - 6144 451

Region Süd – Mitte

Stadtroda, Tröbnitz & Kahla

Bildungswerk BLITZ e.V.

Festnetz 036428 - 51715

Mobil 0178 - 93 12299

Region Süd

Orlamünde, Rothenstein & Kahla

Bildungswerk BLITZ e.V.

Festnetz 036428 - 51715

Mobil 01512 - 32 36 160

Kontaktliste regionaler Anbieter

Schulsozialarbeiter

Regelschulen

Schulsozialarbeit Regelschule "Karl Christian Friedrich Krause" Eisenberg

0160 - 91783873

sa-07-shk@t-online.de

Schulsozialarbeit Regelschule „Unter den Dornburger Schlössern“ Dorndorf-Stednitz

0160 - 91782783

sa-05-shk@t-online.de

Schulsozialarbeit Regelschule „Am Stadtpark“ Schkölen

0175 - 1172043

sa-08-shk@t-online.de

Schulsozialarbeit Regelschule „Am Hermsdorfer Kreuz“ Hermsdorf

0160 - 91783631

sa-06-shk@t-online.de

Schulsozialarbeit Regelschule "Auf der Schönen Aussicht" Stadtroda

0160 - 7211235

sa-01-shk@t-online.de

Schulsozialarbeit Regelschule „J. W. Heimbürge“ Kahla

0160 - 91781896

sa-02-shk@t-online.de

Gemeinschaftsschule

Schulsozialarbeit „Thüringer Gemeinschaftsschule Bürgel“

0160 - 91782371

sa-04-shk@t-online.de

Kontaktliste regionaler Anbieter

Schulsozialarbeiter

Förderzentren

Schulsozialarbeit Förderzentrum „Siegfried Schaffner“ Kahla

0175 - 2105127

sa-09-shk@t-online.de

Schulsozialarbeit Förderzentrum „Schule am See“ Hainspitz

0175 - 2110698

sa-13-shk@t-online.de

Gymnasien

Schulsozialarbeit Gymnasium „Friedrich Schiller“ Eisenberg

0175 - 2108601

sa-10-shk@t-online.de

Schulsozialarbeit „Holzland Gymnasium“ Hermsdorf

Koordination. Schulsozialarbeit im SHK

0160 - 91782099

sa-03-shk@t-online.de

Schulsozialarbeit Gymnasium „J.H. Pestalozzi“ Stadtroda

0175 - 2110341

sa-12-shk@t-online.de

Schulsozialarbeit Gymnasium „Leuchtenburg“ Kahla

0175 - 2110246

sa-11-shk@t-online.de

Kontaktliste regionaler Anbieter

Präventionsfachkraft der Polizeiinspektion Saale-Holzland-Kreis

Frau Stenzel
Tel.: 0361 - 574356040
Mail: nadine.stenzel@polizei.thueringen.de
Gustav-Hermann-Straße 36
07646 Stadtroda

Erlebnispädagogisches Angebot

SEI(L)-STARK-ABENTEUER

Herr Feustel
Tel.: 036694 - 20000
Mail: seil-stark@t-online.de
Kämmeritz 20
07619 Schkölen
www.seil-stark-abenteuer.de

Linksammlung

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

www.bzga.de

Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V.

www.dhs.de

Thüringer Landesstelle für Suchtfragen e.V.

www.tls-suchtfragen.de

Fakten über Drogen

www.sag-nein-zu-drogen.org

Drogenlexikon uvm.

www.drugcom.de

grüne Liste - Prävention

www.gruene-liste-praevention.de

Präventionsangebote - Maßnahmenkatalog

www.praeventionsangebote-thueringen.de

www.kobags.de

Hilfe für Kinder und Jugendliche aus suchtbelastenden Familien

www.hilfenimnetz.de

Interessenvertretung für Kinder aus Suchtfamilien

www.nacoa.de

Hilfe Für Betroffene und Angehörige

www.Suchtberatung.digital

Medienerziehung

www.klicksafe.de

www.schau-hin.info

Linksammlung

Projektkatalog „Thüringer Suchtprävention in Aktion“

www.thueringer-suchtpraevention.info

Drugs and Brain (Jellinek.nl)

www.ginko-stiftung.de/drugsandbrain

Medienprojekt Wuppertal

Filme zum Thema Drogen und Sucht

www.medienprojekt-wuppertal.de/katalog-medienpaedagogische-videoproduktionen-thema-drogen-und-sucht

Mindzone

www.mindzone.info

Apps

WhatsOn

Kostenlose Smartphone App

www.ginko-stiftung.de/ssl/WhatsOn

BLU:PREVENT: Suchtprävention des Blauen Kreuzes in Deutschland

<https://blueprevent.de>

Empfehlungen

- thematische Elternabende
- Beratung von Schülern, Lehrern und Eltern durch Fachpersonal
- Moderation in Konfliktfällen
- Vermittlung zu Fachdiensten
- Angebote des außerschulischen Lernens nutzen
- thematische Projektwochen
- Schulkinowochen mit entsprechenden Filmen

Sprechen Sie dazu gern den Schulsozialarbeiter an Ihrer Schule an!

Netzwerkpartner



Saale-Holzland



DRK-Kreisverband
Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V.



JOHANNITER
Diakoniezentrum
Bethesda Eisenberg



Thüringer Schulgesetz

§47 Gesundheitsförderung und Sexualerziehung

(1) Die Schule hat durch geeignete Maßnahmen die Gesundheitsförderung zu unterstützen. Sie entwickelt ein umfassendes ganzheitliches Konzept zur Gesunderhaltung und gesunden Lebensweise. Die in den Lehrplänen festgeschriebenen Bildungsinhalte zur Gesundheitsförderung sind fächerübergreifend und über den Unterricht hinaus zu vermitteln. Gesunde Lebensweise ist an jeder Schule aktiv zu gestalten. Der Suchtprävention ist dabei ein besonderer Stellenwert einzuräumen.

**„Sucht beginnt im Alltag,
Prävention auch!“**



aktuelle Version

← hier